

Trends von der internationalen Funkausstellung IFA in Berlin

# Das Internet zieht im Wohnzimmer ein

VON HANSPETER HUGENTOBLER

● **Das Internet wächst unaufhörlich – und zieht nun auch im Wohnzimmer ein. Die Verknüpfung von Fernseher und Internet führt zu einem veränderten Nutzungsverhalten und bietet neue Möglichkeiten.**

Bis anhin war die Rollenverteilung klar: Computer werden im Arbeitszimmer verwendet, im Wohnzimmer benutzt man das Fernsehgerät. Lange Zeit schien es daher fraglich, ob das Internet auch im Wohnbereich den Durchbruch schafft. Doch die neusten Trends zeigen klar: Das Internet zieht nun definitiv auch im Wohnzimmer ein.

Ein Augenschein an der internationalen Funkausstellung IFA in Berlin, dem grössten Branchen-Event der Unterhaltungs-, Informations- und Kommunikationsindustrie, zeigt dies eindrücklich. Alle Hersteller präsentieren unübersehbar Fernsehgeräte, die Inhalte vom Internet abrufen können.

«Auftakt einer neuen Fernsehdimension» überschreibt ein Hersteller seinen Geräte-katalog, «Internet@TV» bewirbt ein anderer die neue Fernsehgeneration.

Das Erfolgversprechende an der gegenwärtigen Entwicklung: Für den Abruf von Internetinhalten im Wohnzimmer braucht es keinen zusätzlichen Computer. Die neuen Fernsehgeräte werden einfach direkt per Netzkabel oder über das Funknetz ans Internet angeschlossen. Waren die Internetinhalte bisher PC-Nutzerinnen und Nutzern vorbehalten, eröffnen sich diese nun dem ganzen Fernsehpublikum. Mit der TV-Fernbedienung lässt sich nun ganz einfach durch die Internet-Inhalte navigieren.

Noch variiert das Angebot je nach Fernsehgerät. Die meisten Gerätehersteller bieten auf gut lesbaren Internetmenüs am Fern-

seher eine Auswahl an Internetinhalten an, wie zum Beispiel Tagesschau-Nachrichten, Wetterinformationen, Aktienkurse, News vom Sport, Online-Videos von YouTube oder Fotoalben wie Google Picasa. News, Videos und Fotos vom Internet können so bequem auf dem grossen Fernsehgerät angeschaut werden. Die neuen Fernsehgeräte bieten zusätzlich die Möglichkeit, Fotos, Videos und Musik vom eigenen PC abzuspielen – ganz egal, wo im Haus der Computer steht. Damit sind die Zeiten vorbei, wo man als Familie gedrängt vor dem PC-Bildschirm steht, um die Ferienfotos anzuschauen.

Noch steht die Entwicklung des Internetabrufs am Fernseher erst am Anfang. Jeder

Gerätehersteller realisiert den Internetempfang etwas anders und es fehlen einheitliche Standards. Doch der Trend zum Internet im Wohnzimmer ist unaufhaltbar. Das Angebot wächst rasant und es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis die komplette Fülle des Internets am Fernsehgerät abrufbar ist. Experten schätzen, dass in drei bis fünf Jahren 30 Prozent der Fernsehnutzung auf die neuen Medien und das Internet entfallen werden. Der Verknüpfung von Fernsehen und Internet gehört die Zukunft.

●



Wetter, Börse, YouTube, Google, E-Mail – Der Fernseher mit Internetzugang macht es möglich.